

Die alternative Zeitung – abhängig parteiisch informativ

Knackpunkt

Braunshardt Gräfenhausen Riedbahn Schneppenhausen Weiterstadt



Nr. 54

- „Weg der Sinne“
- ÖPNV-Trasse
- Aktuelles

Neugestaltung des Marktplatz – Thema auf Seite 3.
Abbildungen mit freundlicher Genehmigung von Lengfeld & Wilisch Architekten BDA.

Natur bewusst wahrnehmen

Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Antrag der ALW „Weg der Sinne“

Was verbirgt sich hinter dieser Bezeichnung? Ein „Weg der Sinne“ bietet kleinen und großen Forschern und Entdeckern einen Einblick in die Geheimnisse bzw. Gesetze der Natur. Die bewusste Wahrnehmung, die Sinne werden sensibilisiert. Computer und Fernsehen können einmal ausbleiben, wenn Familien einen sinnlichen, sinnvollen Tag verbringen. Ein Tag, der für Jung und Alt zum Erlebnis wird. Für Kindergärten und Schulen bietet sich die Gelegenheit, Themen des gut ausgearbeiteten Rahmenkonzeptes „frühe Bildung“ wie Wahrnehmung, Beobachten, Bewegung, Erfahren usw. umzusetzen.

Den Gestaltungsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. So können z.B. ein Barfußparcours, Balancierscheiben, Baumstämme, Klanghölzer, ein Duftbett oder ein Platz der Stille Bestandteile des Weges sein. Mit relativ einfachen, der Natur

entnommenen Mitteln, kann ein solcher Pfad entstehen. Damit sehen wir eine gute Möglichkeit, die

Freizeitaktivitäten in Weiterstadt zu erweitern. Wir freuen uns schon darauf. S.B.



Probelaufen auf dem „Weg der Sinne“

Straßenbahn – nur aufgeschoben

Die Straßenbahn ist für die ALW nach wie vor das Verkehrsmittel der Zukunft. Obwohl sich Weiterstadt und Darmstadt geeinigt haben, das Projekt vorerst aus finanziellen Gründen zurückzustellen.

Für uns sind mit dieser Entscheidung noch nicht alle Türen zugeschlagen. Es ist daher unserer Meinung nach richtig und auch konsequent, die für die Straßenbahn nötige Trasse durch einen so genannten Trassenvertrag zu sichern und den Bau in wenigen Jahren anzugehen. Die im Auftrag der DADINA erstellten Untersuchungen zeigen den Nutzen dieser Straßenbahnverbindung auf.

Durch das neu entstehende Einkaufszentrum in der Riedbahn wird ein erhöhtes Verkehrsaufkommen weitere Probleme in und um Weiterstadt für den ÖPNV mit sich bringen. Insbesondere für die bestehenden Buslinien, die zwischen den beiden Städten verkehren. Das derzeit relativ gute Nahverkehrssystem wird in absehbarer Zeit an seine Grenzen stoßen. Ständig steigende Treibstoffkosten werden den Bedarf nach öffentlichen Verkehrsmitteln stärker ansteigen lassen. Der Bau einer Straßenbahn ist daher für uns mittelfristig ohne Alternative.

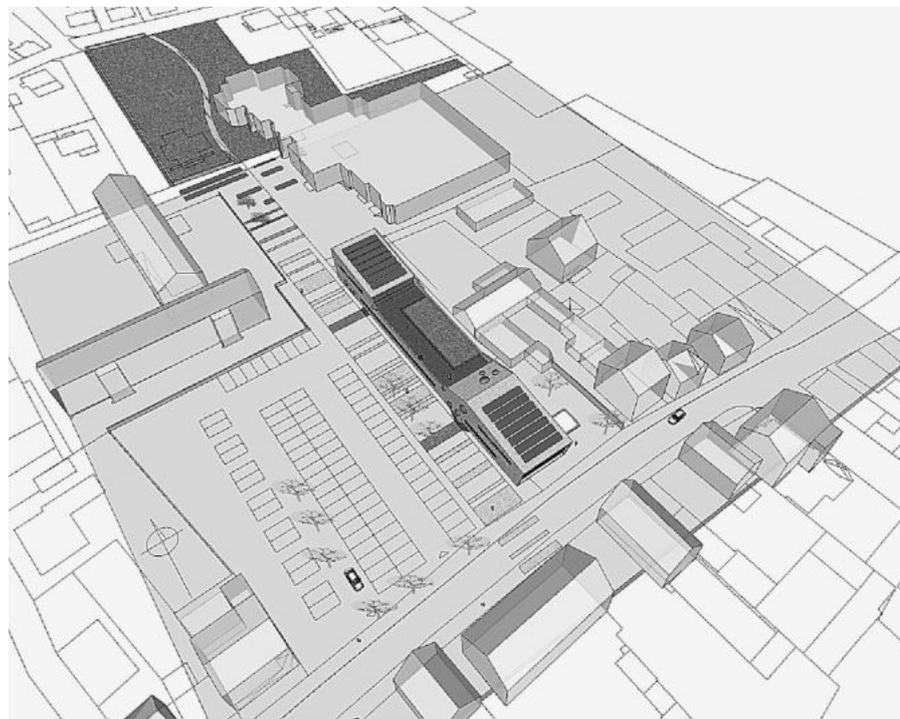
Das Angebot im Nahverkehr muss auf dem heutigen Stand gesichert

und darüber hinaus verbessert werden. Auch die von der Bundesregierung geforderten Klimaschutz- und Umweltziele sollen damit unterstützt werden.

Klaus Feuchtinger, Darmstadts Verkehrsdezernent und stellvertretender Vorsitzender von DADINA, sieht die Straßenbahn als das Verkehrsmittel an, das die wachsende Nachfrage am besten befriedigt. So stehen die Chancen gar nicht schlecht, dass doch noch eine Straßenbahnverbindung entsteht. Bis dahin muss jetzt schnellstens ein Konzept entwickelt werden, wie man schnell und staufrei zwischen den Städten unterwegs sein kann. E.M.

Neugestaltung des Marktplatzes

Mehrheit hat über Bebauung entschieden



Oben links zu Sehen ist die Carl-Ulrich-Schule, rechts davon das Bürgerzentrum. Vor dem Neubau befindet sich die Darmstädter Straße.

Weiterstadts Mitte bekommt ein neues Gesicht. In der Stadtverordnetenversammlung am 24. April wurde nun die Bebauung des Marktplatzes beschlossen.

Das Weiterstädter Parlament hat sich mehrheitlich auf eine Bebauung mit einem Gebäude festgelegt, in welches das Stadtbüro, eine größere und moderne Bibliothek und die Polizeistation einziehen sollen.

Der verbleibende Platz selbst wird neu gestaltet. So z.B. mit mehr Grün, mit Bänken, die bisher fehlen und Spielmöglichkeiten für Kinder. Was allerdings erhalten bleibt, ist eine Fläche zum Parken und zum Feiern. Die gut besuchten Veranstaltungen wie das Ortskernfest oder die Veranstaltungen des Gewerbevereins werden also auch weiterhin am Marktplatz stattfinden können. Für das Seniorenbüro

und den Seniorentreff ist der Neubau ebenfalls ein Gewinn.

Diese Einrichtungen sollen nach Umzug der Bibliothek in das neue Gebäude die bisher von der Bücherei genutzten Räume erhalten. Damit kann auch endlich die bereits jetzt hervorragende Seniorenarbeit ausgebaut und damit die gebührende Beachtung finden, sind wir uns sicher.

Dass in Folge der Bebauung des Marktplatzes auch der Alte Friedhof und die Darmstädter Straße neu gestaltet werden sollen, steht für uns außer Frage. Wir sind der Auffassung, dass mit dem neuen Gebäude Weiterstadts Mitte aufgewertet und belebter wird. Wir von der ALW sind zuversichtlich, dass der umgestaltete Marktplatz nicht verödet, sondern gerne angenommen wird.

E.M.

Von Ja-Sagern und Nein-Sagern

Erfahrene BesucherInnen der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung wissen, dass diese über einen gewissen Spaßfaktor verfügen. Natürlich sind sie im Prinzip eine sehr ernsthafte Angelegenheit. Immerhin handelt es sich um das höchste Entscheidungsgremium der Stadt, und keiner käme je auf die Idee ein Eintrittsgeld zu erheben. Trotzdem kommt es doch manchmal zu unfreiwillig komischen Situationen. So passiert es manchmal, wenn einer Fraktion eine Sache sehr am Herzen liegt und diese schon Monate, manchmal Jahre zwischen den verschiedenen Gremien der Stadt hin und her geschoben worden ist, zu Mitteln greift, die aus vernünftigen Gründen schwer nachzuvollziehen sind. Die Beschlussfassungen erfolgen normalerweise durch Handaufheben. Da die Presse und auch Zuschauer anwesend sind, gibt es da kein Verstecken. Außerdem wird alles im Protokoll festgehalten. In der Stadtverordnetenversammlung im April beantragte die SPD allerdings eine namentliche Abstimmung. Bisher dachte ich, das wäre für Entscheidungen vorgesehen, die z.B. moralisch zweifelhaft sind. Vielleicht eines Rotlichtviertels in der Stadtmitte oder so. Nein, es ging um die Entscheidung, wie der Marktplatz bebaut werden soll. Namentliche Abstimmung – eine Superidee der SPD! So konnten wir: Heinz-Günther Amend, Silvia Becker, Gabriele Dietrich, Erna Moter, Monika Olbricht, Heinz-Ludwig Petri, Dorothee Spätling-Slomka und Gunter Wächter den BürgerInnen zeigen, dass wir zu denjenigen gehören, die endlich die Bebauung den Marktplatzes voran treiben wollen. SPD und Freie Wähler bleiben immer die Neinsager. Alles im Protokoll festgehalten – namentlich! D.S.

„Wir brauchen einen Treffpunkt!“

Dauerthema und Wunsch der Jugendlichen aus Schneppenhausen und Braunshardt: Seit Jahren ist diese Forderung bei den Umfragen der Jugendförderung und JUMP! (Jugend macht Politik) ein immer wiederkehrendes Thema. Die Jugendlichen haben keine Räumlichkeiten, in denen sie gemeinsame Aktivitäten starten können. Wir suchen dringend nach Möglichkeiten. Falls Sie eine Idee haben, melden Sie sich bei uns oder JUMP! Vielleicht kennen Sie ein geeignetes Objekt, welches das nötige Umfeld für eine Nutzung durch Jugendliche hat.

Wir stehen hinter diesen Forderungen der Jugendlichen. M.O.

Infos und Kontakt zu JUMP! erhalten Sie über die Stadt Weiterstadt.

Parken Albrecht-Dürer-Straße

In der Albrecht-Dürer-Straße in Schneppenhausen sind die Parkbuchten zusammenhängend auf einer Seite angeordnet, es gibt keine Ausweichmöglichkeiten.

So kommt es des Öfteren zu kritischen Begegnungen. Der Gegenverkehr benutzt – ohne seine Geschwindigkeit zu drosseln – den Bürgersteig und nimmt damit die Gefahr in Kauf, Anwohner, die aus ihrem Hoftor kommen, zu erfassen. Wer diese Situation schon einmal erlebt hat, ist bisher mit dem Schrecken davon gekommen.

Wir möchten die Parkplätze versetzt anordnen und damit Ausweichbereiche für entgegenkommende Fahrzeuge schaffen.

Unser Vorschlag, hier die Parkplätze neu, sprich versetzt anzuordnen, ist vom ASV (Amt für Straßenwesen) bis heute nicht positiv beantwortet worden.

Wir bleiben am Ball. G.W.

Politik Spotlights

Das hat die ALW seit dem letzten Knackpunkt angepackt:

- ✧ städtische Neubauten nach Möglichkeit als Passivhäuser
- ✧ gentechnikfreie Region in Zusammenarbeit mit den Landwirten
- ✧ Bebauungsplan Riedbahn
- ✧ Verkehrsregelung Laukesgarten und Riedbahn
- ✧ Weg der Sinne (siehe Artikel Seite 2)
- ✧ Windelcontainer – ein voller Erfolg
- ✧ Anfrage: Stand der Umsetzung von Ausgleichsflächen (→ unbebaute Gebiete gleichen versiegelte Flächen aus)

Interesse daran, mitzuarbeiten?

Unsere Arbeit findet öffentlich statt. Wir treffen uns nach jeder Stadtverordnetenversammlung dienstags um 19³⁰Uhr in unserem Büro im Rathaus (Eingang KFZ-Zulassung). Interessierte sind herzlich willkommen.



Sie erreichen uns unter folgender Rufnummer: **(0 61 50) 4 00 14 10**
Fax **(0 61 50) 4 00 14 19**
email: **alw@alw-online.de**

Wollen Sie/Ihr uns finanziell unterstützen, sehen wir gerne Ihre/Eure Spende auf unserem Konto : Kontonummer: 71 73 12
BLZ: 508 624 08 (Vereinigte VoBa Griesheim-Weiterstadt)

Die ALW im Internet

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: **www.alw-online.de**.

Hier finden Sie die Termine, alle Infos zur Fraktion wie z.B. die Grundgedanken und Ziele, die wir teilen. Auch können Sie hier

die aktuellen themenbezogenen Treffen erfahren.

Man kann hier zudem mit den PolitikerInnen der ALW Kontakt aufnehmen. Und natürlich gibts auch den Knackpunkt als PDF.

Ausgabe Knackpunkt Nr. 54, 06/08

Redaktion:

Silvia Becker
Erna Moter
Monika Olbricht
Dorothee Spätling-Slomka
Gunter Wächter

nächste Stadtverordnetenversammlungen:

Do., 19.06.08 19⁰⁰ Uhr
Do., 17.09.08 19⁰⁰ Uhr

nächste Fraktionssitzungen:

Di., 17.06.08 19³⁰ Uhr
Di., 24.06.08 19³⁰ Uhr
Di., 12.08.08 19³⁰ Uhr
Di., 19.08.08 19³⁰ Uhr

nächster Stammtisch:

Di., 26.08.08 20⁰⁰ Uhr
„Darmstädter Hof“,
Weiterstadt